

# Wir brauchen alle Energieträger! = Nous avons besoin de tous les agents énergétiques!

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **77 (1986)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Wir brauchen alle Energieträger!**

- Der Anstieg der Weltbevölkerung und die Steigerung des Lebensstandards werden bis zum Jahr 2040 etwa zu einer Verdreifachung des Welt-Primärenergieverbrauchs führen.
- Da erneuerbare Energiequellen wie auch Kernenergie nur einen beschränkten Beitrag zur Deckung dieses Bedarfs leisten können, wird man weiterhin fossile Energieträger nutzen müssen.
- Die Ressourcen hierzu sind zwar vorhanden, die damit verbundene weitere Produktion von CO<sub>2</sub> wird jedoch zu schwerwiegenden Klimaveränderungen führen.
- Mit Blick auf die damit dringend notwendige Stabilisierung der Verwendung fossiler Energieträger kann es daher nicht darum gehen, aus der Kernenergie auszusteigen, sondern darum, wie man es anpacken muss, um sie weiterhin nutzen zu können...

*Dies sind einige der eindrucklichen Schlussfolgerungen, zu denen Prof. André Gardel in seinem Festvortrag anlässlich der Generalversammlung des VSE in Montreux gelangte (Text siehe S. 1282 in diesem Bulletin). Auch wenn man sich der Unsicherheit in bezug auf die Zahlenangaben durchaus bewusst ist: Auf Basis des angegebenen Verbrauchszuwachses ist an den Größenordnungen der Probleme bei der Deckung dieses Bedarfs nicht zu zweifeln. Logische Konsequenz: alles daransetzen, diesen Anstieg zu verlangsamen. Aber auch dann noch sind wir auf alle Energieträger angewiesen...*

**Bm**

## **Nous avons besoin de tous les agents énergétiques!**

- La consommation mondiale d'agents énergétiques primaires triplera d'ici l'an 2040 en raison de la croissance de la population mondiale et de la hausse du niveau de vie.
- Les sources d'énergies renouvelables de même que l'énergie nucléaire ne pouvant apporter qu'une contribution limitée à la couverture de cette demande, il faudra continuer d'utiliser des agents énergétiques fossiles.
- Les ressources nécessaires sont, il est vrai, à disposition, mais la production de CO<sub>2</sub> inhérente entraînera toutefois des modifications climatiques lourdes de conséquences.
- Vu l'urgence de stabiliser l'utilisation des agents énergétiques fossiles, il ne peut donc être question d'abandonner l'énergie nucléaire mais bien plus de trouver le moyen permettant de continuer de l'appliquer...

*Telles sont quelques-unes des conclusions impressionnantes auxquelles le professeur André Gardel arrive dans l'exposé qu'il a présenté lors de l'Assemblée générale de l'UCS à Montreux (texte voir p. 1302 de ce Bulletin). Même si l'on est tout à fait conscient de l'incertitude des données numériques, en se référant à la hausse de consommation mentionnée, il n'y a pas lieu de douter de l'importance des problèmes concernant la couverture de cette demande. La conséquence logique est donc de tout mettre en œuvre pour freiner cette hausse. Mais, même alors nous dépendons de tous les agents énergétiques...*

**Bm**